



1. Neuregelung für den Ablauf B.Sc.-Thesis und Konzepte
2. Auswirkungen auf die Masterbewerbung
3. Die neue B.Sc.-Studienordnung 2013: Startet heute!
4. Studienordnungswechsel – für wen, wann wie?
5. Good News vom FB15-TUCaN: „Jetzt wächst zusammen...“
6. Stand Masterreform
7. Ablauf der O-Woche; Neuer Wahlmodus (6 Optionen statt 3)
8. Stundenpläne fürs WS, Semesterfahrplan, Raumfragen
9. Ihre Fragen, bitte



1. Neuregelung für den Ablauf B.Sc.-Thesis und Konzepte
2. Auswirkungen auf die Masterbewerbung
3. Die neue B.Sc.-Studienordnung 2013: Startet heute!
4. Studienordnungswechsel – für wen, wann wie?
5. Good News vom FB15-TUCaN: „Jetzt wächst zusammen...“
6. Stand Masterreform
7. Ablauf der O-Woche; Neuer Wahlmodus (6 Optionen statt 3)
8. Stundenpläne fürs WS, Semesterfahrplan, Raumfragen
9. Ihre Fragen, bitte

# 1. Neuregelung für den Ablauf B.Sc.-Thesis und Konzepte, FBR-Beschluss 09.07.2013

## Ausgangslage:

- Form der Konzepte B23 und Thesis B24 in B.Sc. Studienordnung 2010 nicht mehr zufriedenstellend.
- Hintergrund: Auflösung der zwingenden Abfolge beider Module.
- Wunsch, alle Master-Entwurfsthemen des Semesters als Thesis-Thema wählen zu können, hierdurch wieder engere Verknüpfung der Konzepte mit dem Thesis-Thema. Außerdem individuelle Betreuung durch die jeweiligen Entwurfsherausgeber möglich.

Diese Wahloption ist im B.Sc. 2013 vorgesehen, im B.Sc. 2010 aber nicht.

# 1. Neuregelung für den Ablauf B.Sc.-Thesis und Konzepte, FBR-Beschluss 09.07.2013

## Beschluss:

- Wie bisher gibt es zwei getrennt absolvierbare Module:

B23 (5 Konzepte, davon mindestens 4 bestanden, Studienleistung)

B24 (Thesis-Entwurf, 6 Wochen, Prüfung nur einmal wiederholbar)

- Aber: Die zeitliche Abfolge und Organisation wird verändert, als Thesis-Thema können alle Masterentwürfe des jeweiligen Semesters gewählt werden.

Der **FBR hat dieser Neuordnung mit allen Stimmen zugestimmt** (auch der Studierenden!), sie wird daher diesem WS erstmals für alle verbindlich eingeführt.

Alle Entwurfsherausgebenden Fachgebiete müssen sie ab sofort umsetzen

# 1. Neuregelung für den Ablauf B.Sc.-Thesis und Konzepte, FBR-Beschluss 09.07.2013



- a) Die Konzepte B23a (Historische Grundlagen.) und B23b (Gestaltung) wurden wie bisher vor Beginn des WS durchgeführt (**bereits abgeschlossen**).
- b) Dann erfolgt zu Semesterbeginn (O-Woche) die Wahl eines Thesis-Entwurfes, der an ein Master-Thema angelehnt ist.
- c) Die Konzeptaufgaben B23e (Städtebau), B23d (Gebäudeplanung) und B23c (Konstruktion) werden aus dem jeweils gewählten Entwurf entnommen. Sie umfassen jeweils 2 Wochen, d.h.: Sie sind nach sechs Wochen abgeschlossen. Jedes Konzept (= Zwischentestat des gewählten Entwurfsthemas) wird mit einer Note bewertet.
- d) Die „eigentliche“ Thesis (B24) läuft parallel zur Bearbeitung der Entwürfe in der zweiten Semesterhälfte, und stützt sich auf die in den Konzepten erfolgten Vorarbeiten; die Abgabe erfolgt gleichzeitig mit den Entwürfen am Semesterende. Die nur für die Thesis vorgesehene Zeit umfasst die letzten sechs Wochen der Vorlesungszeit (zuzüglich Weihnachtspause) = zweite Hälfte des Wintersemesters.
- e) Aufgrund der späteren Abgabe der Thesis (hier: 10.02.14) kann der Termin für eine Bewerbung zum Master (15.01.14) **an anderen Unis** (!) für das SoSe nicht eingehalten werden (dazu später mehr).

# 1. Neuregelung für den Ablauf B.Sc.-Thesis und Konzepte, FBR-Beschluss 09.07.2013



- f) Alle B.Sc.-Thesis-Studierenden können sich frei zwischen allen Hochbau- und Städtebau Themen entscheiden.
- g) In jeden Entwurf können bis zu 10 Thesis-Absolventen aufgenommen werden
- h) Eine Zuordnung zum Erstwahl-Thema ist nicht gesichert, daher müssen 6 verschiedene Prioritäten angegeben werden.
- i) In jedem Entwurf (egal ob Hochbau oder Städtebau!) müssen in den ersten sechs Wochen die drei Konzepte Städtebau, Gebäudeplanung und Konstruktion passend zum Entwurfsthema angeboten werden. Über die inhaltliche Gestaltung und den Umfang der Abgabeleistungen entscheiden die Entwurfsherausgeber.
- j) Alle Entwurfsherausgeber sind verpflichtet, bei der ersten Besprechung den Konzept-Teilnehmern einen verbindlichen zeitlichen Ablaufplan und (zumindest) die erste Konzept-Aufgabenstellung vorzulegen.
- k) Alle Abgaben müssen separat benotet werden, eine Benotung „am Schluss en bloque“ ist nicht möglich, da auch weiterhin 5 einzelne Noten benötigt werden
- l) Ob die Konzepte bestanden sind, kann erst am Ende der gesamten Folge festgestellt werden. Es gilt auch weiterhin: 5 Abgaben in einem Semester, davon vier bestanden.

# 1. Neuregelung für den Ablauf B.Sc.-Thesis und Konzepte, FBR-Beschluss 09.07.2013

- m) Wer die Konzepte absolviert hat, kann den Entwurf als Thesis abschließen, muss es aber nicht (z.B., wenn er / sie die Thesis bereits vorher absolviert hat).
- n) Wer die Konzepte schon bestanden hat, und nur noch die Thesis braucht, muss die Konzeptaufgaben nicht nochmal abgeben, sondern kann sich auf die Endabgabe der Thesis (Entwurf) am Semesterende beschränken
- o) Die Abgabe der Thesis erfolgt gemeinsam mit den anderen Entwürfen, also in der Woche ab dem 10.02.14
- p) Die Bewerbungsfrist für den Master im SoSe endet am 15.01., also davor: Wer dennoch im SoSe direkt in den Master wechseln will, muss schon vor der Abgabe der Thesis seine Bewerbung und Mappe eingereicht haben.

# 1. Neuregelung für den Ablauf B.Sc.-Thesis und Konzepte, FBR-Beschluss 09.07.2013



## Semesterplanung Juli – Februar mit dem veränderten Ablauf

	11.04. Ostern	16.04.	23.04.	30.04.	07.05.	14.05. Himm.	21.05.	28.05. Pfingst.	04.06. Fronl.	11.06.	18.06.	25.06.	02.07.	09.07.	16.07.	23.07.	30.07.	06.08.	13.08.	20.08.	27.08.	03.09.	10.09.	17.09.	24.09.	01.10. Einh.	08.10.	
TU-Vor-Zeit	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	
Inhalt	Vor-frei	Erste Hälfte Vorlesungszeit						Test-tale	Zweite Hälfte Vorlesungszeit						Test-tale Abgab	Vorlesungsfreie Zeit			Block Baustoffkunde	Abgabe	„Ferien“ Freiwillige LV und Exkursionen zulässig!						O-Woche	
Deuer	Wahl Entw./Sem.	Erstes Drittel: Sechs Wochen						Vor-frei	Zweites Drittel: Sechs Wochen						Vor-frei	Klausuren	Drittes Drittel Vier Wochen			Klausuren TWE	Sechs Wochen Keine Pflichtveranstaltungen!						Nach-Klausur	
Diplom		Themenvorstellung	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Abgabe	Diplom-Komm.	Ausstellung													
Bachelor-Thesis	Konzept IV	Konzept V FG B		Bewertung/Konzepte		1	2	3	4	5	6	BA-Kommission	Ausst. BA	Bewerbungs-ende								Konzept I FG A						Konzept II FG B
Master-Thesis		Studie C (D, E) (Konzeptfindung zur Thesis-Aufgabenstellung)		1	2	3	4	5	6	7	8	Abgabe	MA-Kommission	Ausstellung														

## Wintersemester

	07.10.	14.10.	21.10.	28.10.	04.11.	11.11.	18.11.	25.11.	02.12.	09.12.	16.12.	23.12.	30.12.	07.01.	13.01.	20.01.	27.01.	03.02.	10.02.	
25	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		11	12	13	14	15	16	17		
O-Woche	Vorlesungszeit Zehn Wochen										Weihnachtspause 3 Wochen			2 Wochen Vorlesungszeit			M.Sc. Thesis	B.Sc. Entwürfe	M.Sc. Entwürfe	
Entw.	Zwölf Wochen Vorlesungszeit																3 Wochen Abgaben			
Prüfungen / Abgaben																		A	A	A
Master-Thesis			1	2	3	4	5	6	7	8					9	10	Kommission			
Bsc.-Thesis		Konzept E		Konzept D		Konzept C			1	2					3	4	5	6	Kommission B.Sc.	

Start des ersten Entwurfsgebundenen Konzepts: spätestens **Montag, 21.10.13**  
Abgabe Thesis: Ab Montag, 10.02.14





1. Neuregelung für den Ablauf B.Sc.-Thesis und Konzepte
2. Auswirkungen auf die Masterbewerbung
3. Die neue B.Sc.-Studienordnung 2013: Startet heute!
4. Studienordnungswechsel – für wen, wann wie?
5. Good News vom FB15-TUCaN: „Jetzt wächst zusammen...“
6. Stand Masterreform
7. Ablauf der O-Woche; Neuer Wahlmodus (6 Optionen statt 3)
8. Stundenpläne fürs WS und Semesterfahrplan
9. Ihre Fragen, bitte

## 2. Auswirkungen auf die Masterbewerbung

### Problem:

Studierende, die im WS noch Leistungen des B.Sc. erbringen (z.B. Thesis, Statikklausuren), können sich „eigentlich“ noch nicht für das folgende SoSe für den Master bewerben (abgeschlossener B.Sc. ist Zulassungsvoraussetzung).

Die Mappenprüfung (zweite Voraussetzung der Zulassung) erfolgt noch im Januar

„Vorgezogene Masterleistungen“ sind (im Unterschied zu anderen Studiengängen der TU) im M.Sc. Architektur nicht möglich, da es sich um einen zulassungsbeschränkten Studiengang handelt, der den abgeschlossenen B.Sc. und erfolgreiche Mappenprüfung voraussetzt (vergl. § 20,2 APB).

Ergo: Wer begründet annehmen kann, alle Leistungen des B.Sc. im WS vollständig abzuschließen, sollte sich **vor dem 15.01. (Ausschlussfrist!)** online bewerben und eine Mappe einreichen. Die Mappe kann dann die Thesis noch nicht wiedergeben.



## 2. Auswirkungen auf die Masterbewerbung

Lösung (Beschluss des FBR vom 09.07.13): wird für das SoSe fortgeschrieben

*„Studierende, die sich mit einem B.Sc.-Abschluss des FB15 der TU Darmstadt zum SoSe 2014 für den Master bewerben wollen, müssen **bis zum 15.01.14** eine Mappe gemäß den Vorgaben des Fachbereichs im Studienbüro vorgelegt und die Bewerbung online eingereicht haben.*

*Voraussetzung für eine Bearbeitung des Antrags ist der bis zum 15.03.14 nachweislich erfolgte vollständige Abschluss des B.Sc.-Studiums. Die Bewertung der Mappe erfolgt hiervon unabhängig. Ist bis zum 15.03.14 der Abschluss des B.Sc. nicht nachgewiesen, kann eine Master-Zulassung zum SoSe 14 (unabhängig von der Bewertung der Mappe) nicht erfolgen.“*

## 2. Auswirkungen auf die Masterbewerbung

---

### Wichtig für Studierende, denen noch Leistungen fehlen:

- Melden Sie sich so bald wie möglich für das folgende SoSe nochmals als B.Sc.-Studierende zurück, um den Studierendenstatus gesichert zu haben.
- Auch wenn Sie erst im SoSe den B.Sc. abschließen, bleibt Ihr Status nach erfolgter Rückmeldung bis zum Semesterende garantiert (Exma. nach Abschluss eines Studiums erfolgt immer erst zum nächsten Semester!)
- Wenn Sie im SoSe nach erfolgreichem B.Sc.-Abschluss und Mappenprüfung in den Master wechseln, wird Ihre Immatrikulation einfach umgeschrieben, Sie müssen nicht zweimal zahlen.
- Achtung, eine Annahme für den Master erfolgt **nur**, wenn der B.Sc. **bis zum 15.03. vollständig abgeschlossen ist**, keine Nachlaufzeiten für spätere Abgaben o.ä.,. Bitte geben Sie bei Klausuren u.ä. auf Ihrem Bogen an, dass diese wegen Wechsel in den Master unbedingt bis zum 15.03. korrigiert sein müssen!

# Themen

## Vollversammlung Dienstag, 08.10.2013



TECHNISCHE  
UNIVERSITÄT  
DARMSTADT

1. Neuregelung für den Ablauf B.Sc.-Thesis und Konzepte
2. Auswirkungen auf die Masterbewerbung
3. Die neue B.Sc.-Studienordnung 2013: Startet heute!
4. Studienordnungswechsel – für wen, wann wie?
5. Good News vom FB15-TUCaN: „Jetzt wächst zusammen...“
6. Stand Masterreform
7. Ablauf der O-Woche; Neuer Wahlmodus (6 Optionen statt 3)
8. Stundenpläne fürs WS und Semesterfahrplan
9. Ihre Fragen, bitte

### 3. Die neue B.Sc.-Studienordnung 2013: Das wichtigste in Kürze

Für das B.Sc.- Architekturstudium tritt am 01.10.2013 eine neue Studienordnung in Kraft (B.Sc. 2013)

Alle Infos hierzu als download auf

[http://www.architektur.tu-darmstadt.de/studium/downloads\\_neu/index.de.jsp](http://www.architektur.tu-darmstadt.de/studium/downloads_neu/index.de.jsp)

unter Rubrik **BSc Architektur Studienordnung 2013**

Alle Studienanfänger 2013 wurden bereits automatisch in die neue Ordnung eingeschrieben.

Alle bereits eingeschriebenen Studierenden müssen sich innerhalb eines Jahres entscheiden, ob sie in der Ordnung 2010 bleiben oder nach 2013 wechseln wollen.

### 3. Die neue B.Sc.-Studienordnung 2013: Das wichtigste in Kürze

#### Was ist anders?

- Deutlich reduzierte Belastung für Lehrende und Lernende durch wenige, größere Module (System 6x5: Jedes Modul hat 5 oder 10 CP, maximal 5 Module pro Semester), in jedem Semester nur noch ein Entwurfsschwerpunkt
- Städtebauentwurf nun im 5. Semester, davor abwechselnd Gebäudepl. / HBK  
Einiges entfällt, z.B.: Tragwerkskonstruktion als eigene Prüfung (nun Teil von HBK), B19 als kombinierte Prüfung dreier Fachgebiete, Konzepte, Basiskurs FGA und IKA nur noch ein statt zwei Semester, KonGeo als eigenes Fach usw.
- Thesis nun angelehnt an Master-Entwürfe (wie bisher B20), Thema kann frei gewählt werden.

Im ersten Studienjahr: „Orientierungsprüfungen“: Mindestens ein Entwurf und insges. 35 CP müssen erbracht sein, sonst folgt Studienvereinbarung oder ein Ersatz dafür. Alle Module des ersten Studienjahrs und alle Entwürfe sind **Prüfungen**, die nur 2x wiederholt werden können. Alle anderen Module sind Studienleistungen.

## 5. Die neue B.Sc.-Studienordnung 2013: Das wichtigste in Kürze

### Was ist anders?

- Neue Wahlpflichtangebote: Baurecht, Bauökonomie, Denkmalpflege
- Anrechenbarkeit von Tutorentätigkeit, Sichten u.ä. als „soft skills“
- Interdisziplinäres Studienprojekt in der O-Woche des 2. Sem. für alle.
- Teilzeitstudium: Auf Antrag ab dem 3. Fachsemester nur 15 statt 30 CP pro Semester, erlaubt Arbeiten u.ä. nebenher, Fachsemesterzahl halbiert sich ebenfalls (wichtig für Bafög u.ä.). **IN VORBEREITUNG!**
- Bachelor+: Auf Wunsch (und nach Auswahlverfahren, leistungsabhängig, beschränkte Platzzahl) Wechsel in Studiengang Bachelor+ mit zwei integrierten Auslandssemestern (6+2=8 Semester). **IN VORBEREITUNG!**

**Die beiden letztgenannten Angebote gibt es nur im B.Sc. 2013!**



# 5. Die neue B.Sc.-Studienordnung 2013: Das wichtigste in Kürze

## 8.2. Überblick zur Modulfolge des Bachelorstudiengangs B.Sc. Architektur

Überblick zum Reformmodell des B.Sc.-Studiengangs

	1	2	3	4	5	6
1. Modul 5 CP	A FGA Basis Kurs Lang	B IKA NN/Pfarr	A Archäologie Lang	A Kunst- Geschichte Heiser	A GTA Durth	Wahlfach
2. Modul 5 CP	B Platten Zeichnen Ausländer	B Platten Zeichnen NN/Diekamp	E Städtebau I Rudolph	E Städtebau 2 Dettmar	B Wahlfach B Ausländer	Wahlfach Vorfachpflicht Baurecht Baumanagement
3. Modul 5 CP	C Entwerfen, Konstruieren Block 2W Springer	D V + ÜB Wohnbau I + Mosayebi Mosayebi	C Entwerfen u. Konstruieren J Block 2W Lorch	D V Gebäudelehre 2 - Morger + V + ÜB Raumgestaltung 2 - Jessen Morger	C Entwerfen u. Konstruieren S Eisele	Wahlfach Vorfachpflicht Interdisziplinär
4. Modul 5 CP	C TWL I/2 Block 1W Tichelmann	C Bauphysik- Baustoff I Baustoff Block 1W Tichelmann	C Technol Baustoff 2 Block 1W Joppien	C Smart Building Hegger	E Städtebau 3 Wekel	Entwurf 12+3 THESIS
5. Modul 10 CP Entwurf- Schwerpu- nkt	D Entwurf - Jessen + V Raumgestaltung 1 - Jessen Jessen	C Entwurf + Vorlesung EnKo 2 Springer	D Entwurf Morger + Mosayebi + V Gebäudelehre 1 - Morger + V Wohnbau II - Mosayebi Morger	C Vertiefung Vorlesung EnKo 4 Lorch	E Städtebau Entwurf Garkisch	
Summe 30 CP pro Semester						

## 5. Die neue B.Sc.-Studienordnung 2013: Das wichtigste in Kürze

### Studienverlauf B.Sc. im geplanten Modell Bachelor + Bachelorstudiengang Architektur mit Auslandsstudium



#### **Bewerbung für Austauschprogramme**

jeweils zum WS  
für das darauffolgende  
akademische Jahr

In der Regel 2  
Auslandssemester  
(Akademisches Jahr)

1 Auslandssemester  
möglich

#### **5.+ 6. Semester Mobilitätsfenster Ausland**

#### **7./ 8. Semester Thesis an der TU Darmstadt**

In Abhängigkeit  
vom  
Austauschzeitraum  
und den erbrachten  
Studienleistungen

Also: Acht Semester B.Sc. auf Wunsch  
oder Teilzeitstudium 50%

## 5. Die neue B.Sc.-Studienordnung 2013: Das wichtigste in Kürze

### **Bitte beachten:**

- Ab WS 13/14 werden (außer Konzepte/Thesis und 5. Semester) nur noch LV nach der neuen Studienordnung angeboten.
- Noch fehlenden Module der Semester 1-4 werden durch Korrelationen ersetzt (neue Module werden für alte angerechnet).
- Problematisch: Teilleistungen, halb fertige Module

### **Daher die Bitte an alle Fachgebiete und Studierenden:**

Im nächsten Studienjahr unbedingt alle „halb fertigen Module“ abschließen bzw. parallel zur neuen Ordnung alle Abgaben / Klausuren / Teilleistungen letztmalig auch noch in alter Form anbieten  
(danach nur noch Korrelationen = meistens Mehrarbeit!)

# Themen

## Vollversammlung Dienstag, 08.10.2013



TECHNISCHE  
UNIVERSITÄT  
DARMSTADT

1. Neuregelung für den Ablauf B.Sc.-Thesis und Konzepte
2. Auswirkungen auf die Masterbewerbung
3. Die neue B.Sc.-Studienordnung 2013: Startet heute!
4. Studienordnungswechsel – für wen, wann wie?
5. Good News vom FB15-TUCaN: „Jetzt wächst zusammen...“
6. Stand Masterreform
7. Ablauf der O-Woche; Neuer Wahlmodus (6 Optionen statt 3)
8. Stundenpläne fürs WS und Semesterfahrplan
9. Ihre Fragen, bitte



## 4. Studienordnungswechsel – für wen, wann, wie?

- Alle bereits eingeschriebenen Bachelor - Studierenden müssen sich **innerhalb eines Jahres entscheiden**, ob sie in der Studienordnung 2010 verbleiben oder in den neuen Studiengang B.Sc. 2013 wechseln wollen.
- D.h.: Individuelle Prüfung der Vorzüge und Nachteile und danach einmalige, nicht widerrufliche Entscheidung aller bereits im B.Sc. immatrikulierten Studierenden.
- Wichtig: Wer sich **bis zum 01.10.2014** (also innerhalb des nächsten Jahres) nicht geäußert hat, wird automatisch in die neue Ordnung umgesetzt.
- Der Wechsel kann ab sofort erfolgen, spätestens aber in diesem Studienjahr.
- Der Zeitpunkt des Wechsels sollte individuell gewählt werden, und zwar dann, wann alle „alten“ Module abgeschlossen wurden.



## 4. Studienordnungswechsel – für wen, wann, wie?

- Nach einer erfolgten Ummeldung auf B.Sc. 2013 wechselt man auch in TUCaN die Studienordnung, alle bisherigen Leistungen müssen einzeln für die neue Studienordnung anerkannt und händisch dorthin durch das Studienbüro umgebucht werden.
- Grundlage der Umbuchung / Anerkennung ist eine Korrelationstabelle (siehe unten, hierbei werden evtl. Differenzen der CP-Summen nicht einzeln berücksichtigt).
- Man kann nur in der einen **ODER** der anderen Ordnung studieren, d.h.: Leistungen im Rahmen der alten Ordnung können nur bis zum Datum der Umsetzung erbracht bzw. vervollständigt werden, sie können nicht „später noch nachgebucht werden“. Das gilt vor allem für nicht abgeschlossene Module bzw. Modulbausteine (z.B. B04a, b, c usw.)

**Also: Erst angefangene Module fertig machen, dann wechseln!  
Möglichst viele Module jetzt im WS abschließen!**

## 4. Studienordnungswechsel – für wen, wann, wie?

### Das Studienbüro empfiehlt:

- Studierende des **Jahrgangs 2012** (also das jetzige 2. Semester) sollten sich nach Abschluss aller noch unvollständigen Module des ersten Studienjahrs in die **neue Ordnung** umschreiben lassen, damit sie sobald wie möglich gemäß dem neuen Lehrangebot studieren können.
- Vorteile: Klarere Strukturen, mehr CPs für weniger Fächer (z.B. 2. Semester Basiskurs, TK und KonGeo entfallen), Teilzeit- und Bachelor + nur im neuen Modell möglich.
- Ältere Jahrgänge (4. Semester und höher) sollten genau prüfen, ob es sich für sie lohnt zu wechseln bzw. wie viel sie dadurch ggf. verlieren oder wie viel länger sie deswegen studieren müssten.

### Aber:

**Sie müssen es selbst entscheiden, und den richtigen Zeitpunkt wählen!**



## 4. Studienordnungswechsel – für wen, wann, wie?

### Korrelation 1.+ 2. Sem.

#### 8.2. Überblick zur Modulfolge des Bachelorstudiengangs

Überblick zum Reformmodell des B.Sc.-Studiengangs

1. Modul

5 CP

**A** FGA Basis Kurs  
Lang

**B** IKA  
NN/Pfarr

2. Modul

5 CP

**B** Platten Zeichnen  
Auslander

**B** Platten Zeichnen  
NN/Diekamp

3. Modul

5 CP

**C** Entwurf, Konstruieren  
Block 2W  
Springer

**D** V + Ob-Wohnungsbau I  
- Mosayebi  
Mosayebi

4. Modul

5 CP

**C** TWL 1/2  
Block 1W  
Tichelmann

**C** Bauphysik Baustoff I  
Baustoff Block 1W  
Tichelmann

5. Modul

10 CP  
Entwurfs-  
Schwerpu  
nkt

**D** Entwurf - Jessen +  
V Raumgestaltung I - Jessen  
Jessen

**C** Entwurf +  
Verlebung EnKo 2  
Springer

Summe 30  
CP  
pro  
Semester

WS

SoSe

B02 (Basiskurs FG A 1.  
u. 2. Sem.)

B03a und B03c  
(Platten und Zeichnen  
1 Sem.)

B04a (HBK 1)

B04c (TWL)

B05 a, b, c  
(Gebäudelehre,  
Entwerfen 1,  
Raumprinzipien)  
Jessen / Morger

B08 und B13  
(IKA, bisher 3. u. 4. Sem.)

B03b und B03d  
(Platten und Zeichnen  
2. Sem.)

B06 a 1. Sem.  
(Gebäudetypologie1,  
Mosayebi)

B04e (Baustoffkunde)

B04a (HBK 2) Springer  
z.B.: bisher 4 CP,  
angerechnet für 10 CP!

KonGeo und Basiskurs  
2. Sem. entfallen ab 2013





## 4. Studienordnungswechsel – für wen, wann, wie?

### Grundlage für den Wechsel: Die Korrelationstabelle (aktualisiert)!

**Achtung: Korrelation bedeutet nicht: 1:1 identisch, sondern: Wird im Falle eines Studienordnungswechsels eingetragen für....**

#### Korrelationstabelle Bachelor 2010 zu 2013

Stand: 12.09.2013

##### PO 2010

**B01** Einführungswoche  
**B02** Basiskurs Architekturgeschichte (1.+2.Sem)  
**B03 a** Zeichnen (1.Sem) + **B03 c** Plasten (1.Sem)  
**B03 b** Zeichnen (2.Sem) + **B03 c** Plasten (2.Sem)  
**B03 d** Kongeo als solche entfällt steckt aber in 323  
**B04 a** HBK I (1.Sem)  
**B04 b** HBK II (2.Sem)  
**B04 c** TWL I + **B04d** TWL II (1.+2.Sem)  
**B04 e** Baustoffkunde (1.+2. Sem)  
**B05a** Grdl.d.Entwerfens (1.Sem) + **B05 b** Raum-  
prinzipien + **B05c** Grdl. D. Gebäudelehre (2.Sem)  
**B06a** Gebäudetypologie (2. Sem.)  
**B06b** Stadttypologie (Works.) + **B06c** Stadttypologie I

##### PO2013

entfällt  
**312** (1. Sem) WS Fachgruppe A 5 CP  
**313** (1. Sem) WS Diekamp+Auslender 5 CP  
**323** (2. Sem) SoSe Diekamp+Auslender 5 CP  
**315** (1. Sem) WS Springer 2 Wochen Block 5 CP  
**321** (2. Sem) SoSe **Springer - 2. Entwurf** 10 CP  
**314** (1. Sem) WS Tichelmann 1 Wochen Block 5 CP  
**324** (2. Sem) SoSe Tichelmann 1 Wochen Block 5 CP  
**311** (1. Sem) WS **Jessen - 1. Entwurf** 10 CP  
**325** (2. Sem) SoSe Mosayebi 5 CP  
**333** (3. Sem) WS Rudolph-Cleff 5 CP



## 4. Studienordnungswechsel – für wen, wann, wie?

### Grundlage für den Wechsel: Die Korrelationstabelle (aktualisiert)!

<b>B07a + B07 b</b> Klassische Archäologie	<b>332</b> (3. Sem) WS	Lang	5 CP
<b>B08</b> Grdl.IKA (3.Sem) + <b>B13</b> Mikro-Makro (4.Sem)	<b>322</b> (2. Sem) SoSe	Pfarr	5 CP
<b>B09a</b> HBK III (3. Sem)	<b>335</b> (3. Sem) WS	Lorch 2 Wochen Block	5 CP
<b>B09 b</b> TK + <b>B09 c</b> Bauphysik + <b>B09d</b> Techno I	<b>334</b> (3. Sem) WS	Joppien 1 Wochen Block	5 CP
<b>B10</b> HBE (3. Sem)	<b>331</b> (3. Sem) WS	<b>Morger - 3. Entwurf</b>	10 CP
<b>B11 a</b> Gebäudetypologie II + <b>B11 b</b> Stadttypologie II	<b>345</b> (4. Sem) SoSe	Morger / Jessen	5 CP
<b>B12 a + B12b</b> Kunstgeschichte	<b>342</b> (4. Sem) SoSe	Heiser	5 CP
<b>B14 a</b> HBK IV	<b>341</b> (4. Sem) SoSe	<b>Lorch - 2. Entwurf</b>	10 CP
<b>B14 b</b> Grdl ee + <b>B14c</b> Techno II	<b>344</b> (4. Sem) SoSe	Hegger	5 CP
<b>B15</b> Städtebaulicher Entwurf	<b>351</b> (5. Sem) WS	Garkisch	10 CP
<b>B16</b> Städtebau + räumliche Planung	<b>353</b> (5. Sem) WS	Wékel	5 CP
<b>B17a + B17b</b> GTA	<b>352</b> (5. Sem) WS	Durth	5 CP
<b>B18</b> Wahlfach Darstellung und Gestaltung	<b>354</b> (5. Sem) WS	Auslender	5 CP
<b>B19 a + b+ c</b>	<b>355</b> (5. Sem) WS	Eisele	5 CP
<b>B20</b> Integrierter Entwurf	<b>entfällt</b>		
<b>B21</b> Wahlfach Städtebau	<b>343</b> (4.Sem) SoSe	Dettmar	5 CP
<b>B22</b> Wahlmodul		Bereich Disziplinäre Vertiefung	5 CP
<b>B23</b> Konzepte	<b>entfällt</b>		

Tipp: Nicht CP's umrechnen, sondern überlegen: Kostet es mich mehr Zeit und Mühe, in 2010 zu bleiben oder in 2013 zu wechseln?



## 4. Studienordnungswechsel – für wen, wann, wie?

### Wechseln oder nicht?

Nicht CP's umrechnen, sondern überlegen: Kostet es mich mehr Zeit, Arbeit und Mühe, in 2010 zu bleiben oder in 2013 zu wechseln?

Die Option besteht noch im gesamten Studienjahr 2013/14 aber nur in diesem, danach ist die Entscheidung bindend

Wer sich entscheidet zu wechseln, sollte dies so bald wie möglich tun: Je mehr angefangene Module der alten Ordnung, desto komplizierter wird es.

Die Module der alten Ordnung werden zukünftig ebenfalls nur noch als Korrelationen, also de facto als neue angeboten, die für alte angerechnet werden (vergl. Master / Diplom)

Daher gilt für alle: Unbedingt sobald wie möglich alte, angefangene Module abschließen!

## 4. Studienordnungswechsel – für wen, wann, wie?

### Module abschließen – aber wie?

Im WS 2013/14 sind alle Prüfungen (d.h. Abgaben, Teilleistungen etc.) in TUCaN nochmals angelegt, und zwar unabhängig davon, ob die zugehörigen LV auch angeboten werden.

Alle Fachgebiete sind aufgefordert, nochmals Abgaben / Prüfungen für alles anzubieten, sie sind aber nicht verpflichtet, diese Nach-Leistungen vorher zu betreuen. Es können auch entsprechende Leistungen aus dem neuen Programm als geeignete Nachreicher-Angebote benannt werden.

Alle Fachgebiete entscheiden selbst, ob sie die erneute Abgabe von bereits einmal eingereichten Leistungen akzeptieren, oder ob sie hierfür neue Aufgaben stellen wollen.

**Voraussetzung ist: Aktuelle (neue) Anmeldung zu dieser Prüfung über TUCaN für das WS 2013/14, ab sofort freigeschaltet.**

**Auch hier gilt wieder: Ohne TUCaN-Anmeldung keine Eintragung der Noten!**

## 4. Studienordnungswechsel – für wen, wann, wie?

### Sonderfall 1: Das 3. Semester des B.Sc.:

1. Alle Studierenden sind bisher noch im B.Sc. 2010 eingeschrieben und melden sich daher auf jeden Fall zu den „alten“ Modulen des 3. Semesters an, egal, ob sie überhaupt wechseln wollen oder nicht!
2. Die neue Studienordnung 2013 ist auch für das 3. Semester schon „modelliert“, wird aber erst individuell freigeschaltet, sobald jemand wechselt.
3. Leistungen des 3. Semesters können im WS 2013/14 entweder nach alter oder neuer Studienordnung angerechnet werden.
4. Wer innerhalb des WS wechselt, meldet sich nach erfolgreichem Wechsel einfach für die neuen Module wieder an und erhält dann seine Noten direkt dort eingetragen.
5. Nur, wer sich sicher ist, wechseln zu wollen, sollte auf TK, KonGeo, IKA u.ä. verzichten
6. Wer erst im SoSe wechselt, sollte die Module des WS unbedingt abgeschlossen haben.

## 4. Studienordnungswechsel – für wen, wann, wie?

### Sonderfall 2: Studierende des B.Ed.

1. Für B.Ed.-Studierende gilt bis auf weiteres ihre bisherige Studienordnung auf Basis des B.Sc. 2010, ein Wechsel ist hier (noch) nicht möglich.
2. Die Reakkreditierung des B.Ed. ist für 2014 geplant: Sobald diese die Gremien passiert hat, ist zu klären, ob B.Ed.-Studierende ebenfalls auf Wunsch in die dann angepasste neue Studienordnung wechseln können (Gespräch mit ZfL / Bendig geplant).
3. Bis dahin sind alle Leistungen des 3. und 4. Semesters wie bisher gewohnt, ggf. durch Korrelationen zu erbringen.
4. Auch B.Ed.-Studierende sollten jetzt dringend noch offene Teilmodule abschließen!



## 4. Studienordnungswechsel – für wen, wann, wie?

Bachelor- Studiengang Architektur 3. Semester - Studienplan für Studierende Winter 2013/14



	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8.00 - 8.45	Modul 332 (B07) (FG A) <b>Historische Grundlagen : Antike I - Seminare</b> KuGe/GTA/Archäol.	Modul 333 (FG E) (B06b+c) <b>Städtebau I - Ü</b> Prof. Rudolph-Cleff	Modul 335 (FG C) (B09a) <b>Entwerfen und Konstruieren III - Ü</b> Prof. Lorch		Modul 334 (FG C) <b>Gebäudetechnologie/ Baustoffkunde II - Ü</b> Prof. Joppien (optional) Ort: ?
9.00 - 9.45	SR KuKlar/GTA	Ort: Pabstsaal	Ort: Pabstsaal		
10.00 - 10.45	Modul 332 (B07) (FG A) <b>Historische Grundlagen : Antike I - VL</b> Prof. Lang	Modul 333 (FG E) (B06b+c, B 11b) <b>Städtebau I - VL</b> Prof. Rudolph-Cleff	Modul 335 (FG C) (B09a) <b>EnKo III - VL</b> Prof. Lorch	Modul 331 (FG D) (B10 + B11a) <b>Entwerfen III - VL</b> Prof. Morger / Mosayebi	Modul 334 (FG C) <b>Gebäudetechnologie/ Baustoffkunde II - VL</b> (B09d+B04e) Prof. Joppien, 9.50-11.30
11.00 - 11.45	9.50-11.30 HMZ, L402/202	9.50-11.30 HMZ, L402/202	9.50-11.30 HMZ, L402/202	9.50-11.30 HMZ, L402/202	9.50-11.30 HMZ, L402/201
12.00 - 13.00					
13.00 - 13.45	Modul 332 (FG A) (B07, B12, B17) <b>Historische Grundlagen : Antike I - Seminare</b> KuGe/GTA/Archäol.		Modul B 08 (FG B) <b>IKA = 322 im SoSe!</b>  13.30-15.10 HMZ, L402/202	Modul 331 (FG D) (B10) <b>Entwerfen III - Ü</b> Prof. Morger / Mosayebi	Modul B09b (FG C) <b>Tragwerkskonstruktion</b> Prof. Tichelmann
14.00 - 14.45				Schwerpunkttag Korrektur	
15.00 - 15.45	SR KuKlar/GTA		Modul B 09c (FG C) <b>Bauphysik</b> Prof. Tichelmann	Atelierzeit	14.30-16.30 HMZ, L402/202
16.00 - 16.45			15.20-17.00 HMZ, L402/202		
17.00 - 17.45					
18.00 - spät			<b>Mittwochabend- Vortrag</b>		

Alle LV können  
sowohl nach alter  
als auch nach  
neuer  
Studienordnung  
verbucht werden!

Stand 25.09.2013

# B3

BSc Architektur  
Studienordnung 2010

## 4. Studienordnungswechsel – für wen, wann, wie?

### Erklärung

Neue Ordnung des Studiengangs Bachelor of Science  
Erklärung zum Wechsel / Verbleib

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Matrikelnr.: \_\_\_\_\_

Studiengang: bisher: B.Sc. Architektur 2010

Am 01.10.2013 ist die neue Ordnung des Studiengangs B.Sc. Architektur in Kraft getreten. Sie wurde in der Satzungsbeilage 2013-III veröffentlicht.

**Ich habe mich über die Änderungsmodalitäten informiert. Die Erklärung gilt ab sofort und kann nicht rückgängig gemacht oder widerrufen werden!**

Ich habe die Informationen zur Änderung der Ordnung zur Kenntnis genommen und erkläre:

- Ich möchte mein Studium nach der neuen Ordnung vom 01.10.2013 (**neue Ordnung**) fortsetzen.
- Ich möchte mein Studium nach der bisherigen Ordnung vom 31.03.2010 (**bisherige Ordnung**) fortsetzen.

< *zutreffende Alternative bitte ankreuzen* >

Ich habe die Erklärung gelesen, die zutreffende Alternative angekreuzt und bestätige diese Entscheidung durch meine Unterschrift.

Datum, Unterschrift: \_\_\_\_\_  
(Studierende:r)



- Ich möchte mein Studium nach der neuen Ordnung vom 01.10.2013 (**neue Ordnung**) fortsetzen.
- Ich möchte mein Studium nach der bisherigen Ordnung vom 31.03.2010 (**bisherige Ordnung**) fortsetzen.

Für alle, die sich **jetzt schon sicher** sind ...  
(z.B., dass sie **nicht** wechseln möchten):

Formular gibt's im Studienbüro!

Muss bis Sept. 2014 abgegeben werden!



# Themen

## Vollversammlung Dienstag, 08.10.2013



TECHNISCHE  
UNIVERSITÄT  
DARMSTADT

1. Neuregelung für den Ablauf B.Sc.-Thesis und Konzepte
2. Auswirkungen auf die Masterbewerbung
3. Die neue B.Sc.-Studienordnung 2013: Startet heute!
4. Studienordnungswechsel – für wen, wann wie?
5. **Good News vom FB15-TUCaN: „Jetzt wächst zusammen...“**
6. Stand Masterreform
7. Ablauf der O-Woche; Neuer Wahlmodus (6 Optionen statt 3)
8. Stundenpläne fürs WS und Semesterfahrplan
9. Ihre Fragen, bitte

## 5. Good News vom FB15-TUCaN: „Jetzt wächst zusammen...“



TECHNISCHE  
UNIVERSITÄT  
DARMSTADT

... was zusammengehört!“

·Neuerung im Zusammenhang der Studienreform:

Ab jetzt alle drei Anmeldungsvorgänge für Modul, Lehrveranstaltung und Prüfung **von Anfang an und gleichzeitig möglich bis zum 17.12.13!**

Aber dennoch gilt: Ohne Anmeldung ZUR PRÜFUNG keine Notenverbuchung!

Für Fachgebiete: Verpflichtung, die erfolgreiche Prüfungsanmeldung vor Vergabe einer Note durch Ausdruck der TUCaN-Liste sicherzustellen.

Benotungen ohne TUCaN-Anmeldung sind auch weiterhin ungültig, auch bei, vor oder nach dem Wechsel der Studienordnung!



**Leistung erbracht, 1,0 bewertet, aber nicht zur Prüfung angemeldet?  
Kann nicht angerechnet und muss wiederholt werden!**

**Das Studienbüro hat keinen Ermessensspielraum und kann nachträglich nichts tun! Nur Sie selbst können sich anmelden!**

**Wer nicht rechtzeitig selbst dran denkt, ist selbst verantwortlich!**

„Prüfungsleistungen dürfen nicht ohne Anmeldung abgelegt werden. [...] ohne Anmeldung können keine Leistungen verbucht werden. "Härtefallanträge" kann es nicht geben, da ein Versäumnis des Prüflings keine Härtefälle begründen kann. [...] Das TUCaN - Team werde ich mit Einzelfällen nicht befassen. Der Prüfling ist beweispflichtig für eine Anmeldung. Jeder Prüfling kann im TUCaN nachprüfen, ob er sich erfolgreich angemeldet hat. Wer dies unterlässt, handelt auf eigenes Risiko.“

Zitat aus einer Mail des Justizars der TU, Gerhard Schmitt, vom 18.09.12

# Themen

## Vollversammlung Dienstag, 08.10.2013



TECHNISCHE  
UNIVERSITÄT  
DARMSTADT

1. Neuregelung für den Ablauf B.Sc.-Thesis und Konzepte
2. Auswirkungen auf die Masterbewerbung
3. Die neue B.Sc.-Studienordnung 2013: Startet heute!
4. Studienordnungswechsel – für wen, wann wie?
5. Good News vom FB15-TUCaN: „Jetzt wächst zusammen...“
- 6. Stand Masterreform**
7. Ablauf der O-Woche; Neuer Wahlmodus (6 Optionen statt 3)
8. Stundenpläne fürs WS und Semesterfahrplan
9. Ihre Fragen, bitte

## 6. Stand Masterreform

	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Wahlbereich 20 CP	Wahlbereich 20 CP			
5 sog. Fachmodule à 5CP = 25 CP	Fachmodul 5 CP Fachgruppe A	Fachmodul 5 CP Fachgruppe F	Fachmodul 5 CP Fachgruppe E	Forschungsmodul 5 CP Alle Fachgruppen
	Fachmodul 5 CP Fachgruppe B	Fachmodul 5 CP Fachgruppe C+D	Modul 5 CP Vertiefung	Modul 20 CP
2 Entwürfe à 15 CP (je ein Städtebau- und ein Hochbauentwurf) sowie 1 Entwurf 15 CP (Städtebau oder Hochbau) mit Vertiefung 5 CP = 20 CP	Modul 15 CP Entwurf MI - Hochbau oder Städtebau	Modul 15 CP Entwurf MII - Hochbau oder Städtebau	Modul 15 CP Entwurf MIII - Hochbau oder Städtebau	Thesis - Hochbau oder Städtebau
Summe 50 CP				

Gesamtsumme:  
20+25+50+25=  
120 CP

Antrag beim Präsidium eingereicht

Ausführungsbestimmungen und Studien- und Prüfungsplan liegen dem FBR morgen zur Abstimmung vor.

1. Lesung im SA Lehre für November geplant,
2. Lesung mit Modulhandbüchern voraussichtlich im Dezember

Erste Einschreibungen vermutlich nach Akkreditierung zum nächsten WS geplant

Wechsel in neue Ordnung für bereits eingeschriebene Masterstudierende wird sich vermutlich nicht lohnen.

# Themen

## Vollversammlung Dienstag, 08.10.2013



TECHNISCHE  
UNIVERSITÄT  
DARMSTADT

1. Neuregelung für den Ablauf B.Sc.-Thesis und Konzepte
2. Auswirkungen auf die Masterbewerbung
3. Die neue B.Sc.-Studienordnung 2013: Startet heute!
4. Studienordnungswechsel – für wen, wann wie?
5. Good News vom FB15-TUCaN: „Jetzt wächst zusammen...“
6. Stand Masterreform
7. **Ablauf der O-Woche; Neuer Wahlmodus (6 Optionen statt 3)**
8. Stundenpläne fürs WS und Semesterfahrplan
9. Ihre Fragen, bitte



## 7. Ablauf der Orientierungswoche WS 2013

Uhrzeit	Wochenende	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08:00	Freitag bis Sonntag Seminar für OWO-Tutoren in ???					Frei
09:00						
10:00			Vorstellung der Fachgebiete mit mindestens einem Professor pro Fachgruppe (C vielleicht 2)	<b>09.30 - 13.00 Entwurfsvorstellung HMZ</b>	Treffen in Tutorengruppen und Modellbau	<b>Einführung B.Ed.</b>
11:00			Vorstellung von Asta, Mentoring, etc.	Aufgabenvorstellung (Aufgabenidee siehe unten)	<b>Bis 10.00 h Einwurf Entwurfswahlzettel</b>	
12:00		"Helpdesk" vor dem Fachschaftsraum	Anschließend: Mittagessen mit den Tutoren und danach Stadtrally mit Station Athenekarte erstellen			
13:00		Offizielle Begrüßung durch die Fachschaft, eingeladen sind Studiendekan, MVE, Dekan und Studienbüro		Mittagessen mit den Tutoren		
14:00						
15:00		Anschließend: Gruppeneinteilung mit Kennenlernen, Hausführung und Erstellung des Zeus Accounts	<b>Vollversammlung im HSZ Und Info Auslandsstudium</b>	Mentorentreffen <b>14.00 – 16.00 Seminarbasar</b>		
16:00					Präsentation der Abgabe	
17:00						
18:00						"Bespaßung" bis zur Party
19:00			Kneipentour			
20:00						
21:00						
22:00					Architektenparty in der Centralstation	
23:00						
00:00			gemeinsamer Diskobesuch			



# Semester Booklet WS 13/14 - jetzt zum Download

## Link:

[http://www.architektur.tu-darmstadt.de/media/architektur/news/news\\_1/2013\\_11/Semesterprogramm\\_FB15\\_WiSe\\_2013\\_14\\_130930.pdf](http://www.architektur.tu-darmstadt.de/media/architektur/news/news_1/2013_11/Semesterprogramm_FB15_WiSe_2013_14_130930.pdf)

Darin: Alle  
Entwürfe,  
Wahlfächer etc.

Ideal zur Vor-Info  
für den  
Seminarbasar!

<p>Fachgebiet</p> <p><b>Entwerfen und Gebäudelehre</b></p> <p>Modul</p> <p>M13-17</p> <p>Uhr</p> <p><b>Architectural Design and Building Typologies</b></p> <p>Veranstaltung</p> <p><b>Bürohochhäuser</b></p> <p>Im Seminar werden zehn Hochhäuser aus den letzten 100 Jahren in Gruppenarbeit analysiert. Im Mittelpunkt stehen vier Themen, die für den Gebäudetypus Hochhaus prägend sind: Struktur, Typologie, Technik und Fassade. Aus diesen Kernthemen heraus, wird versucht, ein möglichst umfassendes Bild vom Typus Hochhaus zu entwickeln. Das Wahlfach steht im direkten Zusammenhang mit der Entwurfsaufgabe für ein Bürohochhaus in Hamburg. Über eine theoretische und analytische Auseinandersetzung mit dem Gebäudetyp werden wir versuchen, einen angemessenen Wissensfundament zu schaffen und dabei Analogien und Anhaltspunkte zum eigenen Entwerfen zu öffnen.</p> <p>Abgabe: 16.07.2013</p> <p>Course</p> <p><b>Tall Office Buildings</b></p> <p>In this Seminar we will analyse ten important tall buildings from the past 100 years. At the center of our focus are four architectural themes which have shaped the building type: structure, typology, technology and the facade. Moving outward from these core themes, we will attempt to gain a comprehensive view of this fascinating type.</p> <p>The elective course is conceived as a supplement to the design project for a tall office building in Hamburg. Through a theoretical and analytical approach to the subject we will attempt to gain a thorough basis of knowledge while opening analogies and inroads to our own design work.</p> <p>deadline: 01.08.2013</p>	<p><b>Wahlfach</b></p> <p>Modul</p> <p>M13-17</p> <p>TUCAN Nr.</p> <p>15-02-3119</p> <p>nur Master / Diplom</p> <p><b>Seminar Course</b> 4 CP</p> 	<p>Fachgebiet</p> <p><b>Entwerfen und Raumgestaltung</b></p> <p>Modul</p> <p>B20 / M09 / M11</p> <p>Uhr</p> <p><b>Architectural Space and Design</b></p> <p>Veranstaltung</p> <p><b>Urbane Episoden</b></p> <p>Darmstadt as found III: Jene kleinen Orte sind typisch für Darmstadt: noch immer geprägt von Kriegszerstörung und einem schnell realisierten Wiederaufbau haben sie fragmentarischen Charakter und changieren zwischen stiller Poesie und Tristesse. Wir untersuchen Potentiale und Defizite dieser Orte heute und entwickeln Szenarien einer möglichen Veränderung. Wir arbeiten in Modellen (Graupappe) im M. 1:100, generieren daraus Bilder und stellen den Entwurf in Plan und Diagrammen dar. Im Vordergrund steht die Veränderung des Stadtraumes durch die Setzung und Ausformulierung eines städtischen Hauses oder Ensembles mit seiner spezifischen Gebäudephysiognomie und seinen maßgeblichen Innenräumen.</p> <p>Ausgabe und Stadtsafari 18.04.13 Schlusskettik 17.07.13 Der Kurs wird vorwiegend in deutscher Sprache abgehalten.</p> <p>Course</p> <p><b>Urban Episodes</b></p> <p>Darmstadt as found III: Those small urban episodes are typical of Darmstadt: still reeling from war destruction and rapid rebuilding they unfold a fragmentary character somewhere between silent poetry and desolation. We study potentials and shortcomings of these places today and develop scenarios of possible change. We work in models (chipboard) in M. 1:100, generate images and represent the projects in plan and diagrams. The focus is on the change of urban space through the setting and formulation of a town house or entire ensembles with its specific physiognomy and its relevant interiors</p> <p>Handout and excursion 18.04.13 final review 17.07.13 The course will be held primarily in German.</p>	<p><b>Entwurf</b></p> <p>Modul</p> <p>B20 / M09 / M11</p> <p>TUCAN Nr.</p> <p>15-01-2009/15-02-0909-1110</p> <p>Bachelor und Master / Diplom</p> <p><b>Entwurf Design</b> 10/12/19 CP</p> 
---	--	---	---





## 7. Ablauf der O-Woche WS 2013, neuer Wahlmodus

Durch die Öffnung der Oberstufen-Entwürfe für Studierende aller Jahrgänge ab dem 5. Sem. incl. Thesis und Konzepten kann die Einteilung in die Erst- bis Drittwahl nicht sicher zugesagt werden.

Daher neu: 6 Wahloptionen angeben (soweit möglich: Wer z.B. nur noch Städtebau braucht, gibt bitte nur diese Themen an)

Wer weniger als 6 Optionen angibt oder dasselbe Thema mehrfach nennt, verbessert seine Chancen **nicht!** Er / sie erhält dann evtl. gar keinen Entwurf oder muss später nehmen, was übrig bleibt.

Neu im Master: Die Verkoppelung Vertiefer / Thesis-Thema ist aufgehoben!  
Man kann also z.B. den Vertiefer im Hochbau machen und die Thesis danach im Städtebau oder umgekehrt

Alle Entwürfe sollten prinzipiell als „vertiefbar“ angeboten werden!

## 9. Ablauf der O-Woche WS 2013, neuer Wahlmodus

Um die erwünschte Durchmischung der verschiedenen Studierendengruppen bei den Entwürfen sicher zu stellen, wird folgende Regelung erlassen:

- In jedem Entwurf werden bis zu 35 Plätze vergeben
- Verteilung: 10 Master/Diplom, 10 Bachelor 5. Semester, 10 Thesis B.Sc., fünf Plätze Reserve. Ist eine Kategorie durch die Wahlergebnisse nicht voll ausgefüllt, können die Plätze mit Studierenden der anderen Kategorien aufgefüllt werden.
- Vorrang hat bis zum Erreichen der Höchstzahl von 35 die möglichst vollständige Umsetzung der Studierendenwünsche, auch wenn dies zu Ungleichverteilungen bei den Lehrenden führt.
- Studierende, die nicht alle Positionen mit jeweils unterschiedlichen Wahloptionen ausfüllen, und daher keinen Platz erhalten, können ab der ersten Semesterwoche die noch freigebliebenen Plätze einnehmen.

## 7. Ablauf der O-Woche WS 2013, neuer Wahlmodus

### Vorschlag der Fachschaft

#### Seminaranmeldung für Bachelor 5. Semesters WS 2013/14

Sie müssen aus dem Bereich der Fachgruppe B (Gestaltung: Zeichnen, Plastik, IKA) und der Fachgruppe E (Städtebau) je ein Wahlfach wählen. Die Seminare der Fachgruppe A (Historische Grundlagen) werden durch eine separate Wahl am Fachgebiet Kunstgeschichte und Archäologie vergeben.

Matrikelnummer			
Bemerkungen (Erasmus o.ä.)		Fachsemester	
	<b>B 18, Wahlfach Gestaltung (B)</b>	<b>FG/ Lehrende</b>	
1. Priorität			
2. Priorität			
3. Priorität			
4. Priorität			
5. Priorität			
6. Priorität			

Neue Formulare:

Keine Namen, nur Matr. Nr.  
(Anonymität sichern!)

Begleitung von Wahl und  
Vergabe durch die Fachschaft

# Themen

## Vollversammlung Dienstag, 08.10.2013



TECHNISCHE  
UNIVERSITÄT  
DARMSTADT

1. Neuregelung für den Ablauf B.Sc.-Thesis und Konzepte
2. Auswirkungen auf die Masterbewerbung
3. Die neue B.Sc.-Studienordnung 2013: Startet heute!
4. Studienordnungswechsel – für wen, wann wie?
5. Good News vom FB15-TUCaN: „Jetzt wächst zusammen...“
6. Stand Masterreform
7. Ablauf der O-Woche; Neuer Wahlmodus (6 Optionen statt 3)
8. Stundenpläne fürs WS, Semesterfahrplan, Raumfragen
9. Ihre Fragen, bitte

## 8. Neues im WS, hier: Raumfragen



### Tschüss, Großer Hörsaal!

Das Hörsaalgebäude wird ab dem WS für mindestens eineinhalb Jahre renoviert.

In dieser Zeit steht uns nur ein Segment des neuen Großhörsaals (ca. 200 Plätze) zur Verfügung (MHZ L402/202 = Bibliotheksgebäude)

Für Lehrende:  
Transponder erforderlich für Mikroanlage u.ä., bitte im Studienbüro nachfragen!

## 8. Neues im WS, hier: Raumfragen



### Tschüss, Coopsaal!

Der Coop-Saal wird den Erstsemestern zusammen mit der ehem. Städtebau-Bibliothek als fester Arbeitssaal zugeordnet.

Dafür wird die ehem. Bibliothek KuKlarch (1. OG) **als frei zugänglicher Raum für alle ausgewiesen**

Achtung: Probebetrieb!  
Nach einem Jahr wird diese Regelung überprüft!

## 8. Stundenpläne WS 2013/14, hier: B.Sc.



TECHNISCHE  
UNIVERSITÄT  
DARMSTADT

### Bachelor- Studiengang Architektur 1. Semester - Studienplan für Studierende Winter 2013/14



TECHNISCHE  
UNIVERSITÄT  
DARMSTADT

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8.00 - 8.45	Modul 313 (FG B) <b>Gestalten I - Plasten / Zeichnen</b> je eine Gruppe	Modul 312 (FG A) <b>Basiskurs Architekturgesch. - VL</b> Prof. Lang 8.00-9.40 HMZ, L402/202	Modul 315 (FG C) <b>Entwerfen und Konstruieren I - VL</b> Prof. Springer 8.00-9.40 HMZ, L402/202	Modul 311 (FG D) <b>Entwurf I - VL</b> Prof. Jessen	Modul 314 (FG C) <b>TWL - VL</b> Prof. Tichelmann
9.00 - 9.45				8.00-9.40 HMZ, L402/202	8.00-9.40 HMZ, L402/202
10.00 - 10.45	Zeichen- und Plastensaal	Modul 312 (FG A) <b>Basiskurs Architekturgeschichte - Seminare</b> KuGe., GTA, Kl. Arch.	Modul 315 (FG C) <b>Entwerfen und Konstruieren I - Ü</b> Prof. Springer Coopsaal, R230	Modul 311 (FG D) <b>Entwurf I - Ü</b> Prof. Jessen Coopsaal, R 230	Modul 314 (FG C) <b>TWL - Übung</b> Prof. Tichelmann 9.50- open end HMZ, L402/202
11.00 - 11.45					
12.00 - 13.00					
13.00 - 13.45	Modul 313 (FG B) <b>Gestalten I - Plasten / Zeichnen</b> je eine Gruppe	Modul 311 (FG D) <b>Entwurf I - Ü</b> Hörsaalkorrektur (optional) 13.30-15.10 HMZ, L402/202	Modul 311 (FG D) <b>Entwurf I - Ü</b>	Modul 311 (FG D) <b>Entwurf I - Ü</b> Prof. Jessen	Modul 314 (FG C) <b>TWL - Übung</b> Prof. Tichelmann
14.00 - 14.45	Zeichen- und Plastensaal, ehem. KuGe- Bibliothek			Schwerpunkttag Korrektur	HMZ, L402/202
15.00 - 15.45					
16.00 - 16.45		Atelierzeit Coopsaal, R 230	Atelierzeit Coopsaal, R 230	Atelierzeit Coopsaal, R 230	
17.00 - 17.45	Modul 313 (FG B) <b>DarGeo - VL</b>				
18.00 - spät	17.10-18.50 HMZ, L402/202		<b>Mittwochabend- Vortrag</b>		

Stand 25.09.2013

# B1

BSc Architektur  
Studienordnung 2013



## 8. Stundenpläne WS 2013/14, hier: B.Sc.

Bachelor- Studiengang Architektur 3. Semester - Studienplan für Studierende Winter 2013/14



	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8.00 - 8.45	Modul 332 (B07) (FG A) <b>Historische Grundlagen : Antike I - Seminare</b> KuGe/GTA/Archäol.	Modul 333 (FG E) (B06b+c) <b>Städtebau I - Ü</b> Prof. Rudolph-Cleff	Modul 335 (FG C) (B09a) <b>Entwerfen und Konstruieren III - Ü</b> Prof. Lorch		Modul 334 (FG C) <b>Gebäudetechnologie/ Baustoffkunde II - Ü</b> Prof. Joppien (optional) Ort: ?
9.00 - 9.45	SR KuKlar/GTA	Ort: Pabstsaal	Ort: Pabstsaal		
10.00 - 10.45	Modul 332 (B07) (FG A) <b>Historische Grundlagen : Antike I - VL</b> Prof. Lang	Modul 333 (FG E) (B06b+c, B 11b) <b>Städtebau I - VL</b> Prof. Rudolph-Cleff	Modul 335 (FG C) (B09a) <b>EnKo III - VL</b> Prof. Lorch	Modul 331 (FG D) (B10 + B11a) <b>Entwerfen III - VL</b> Prof. Morger / Mosayebi	Modul 334 (FG C) <b>Gebäudetechnologie/ Baustoffkunde II - VL</b> (B09d+B04e) Prof. Joppien, 9.50-11.30
11.00 - 11.45	9.50-11.30 HMZ, L402/202	9.50-11.30 HMZ, L402/202	9.50-11.30 HMZ, L402/202	9.50-11.30 HMZ, L402/202	9.50-11.30 HMZ, L402/201
12.00 - 13.00					
13.00 - 13.45	Modul 332 (FG A) (B07, B12, B17) <b>Historische Grundlagen : Antike I - Seminare</b> KuGe/GTA/Archäol.		Modul B 08 (FG B) <b>IKA</b> 13.30-15.10 HMZ, L402/202	Modul 331 (FG D) (B10) <b>Entwerfen III - Ü</b> Prof. Morger / Mosayebi	Modul B09b (FG C) <b>Tragwerkskonstruktion</b> Prof. Tichelmann
14.00 - 14.45				Schwerpunkttag Korrektur	
15.00 - 15.45	SR KuKlar/GTA		Modul B 09c (FG C) <b>Bauphysik</b> Prof. Tichelmann	Atelierzeit	14.30-16.30 HMZ, L402/202
16.00 - 16.45			15.20-17.00 HMZ, L402/202		
17.00 - 17.45					
18.00 - spät			<b>Mittwochabend- Vortrag</b>		

Stand 25.09.2013

# B3

BSc Architektur  
Studienordnung 2010



## 8. Stundenpläne WS 2013/14, hier: B.Sc.



TECHNISCHE  
UNIVERSITÄT  
DARMSTADT

Bachelor- Studiengang Architektur 5. Semester - Studienplan für Studierende Winter 2013/14



TECHNISCHE  
UNIVERSITÄT  
DARMSTADT

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8.00 - 8.45	B07 / B12 / B17 (FG A) Epochen Seminare KuGe/GTA/Archäol.	B 21 (FG E) Wahlfach E (auch Master)	B18 (FG B) Wahlfach B (auch Master)	B19a-c - (FG C) Konstr. + Technik V Korrekturen Prof. Eisele, Tichelm., Hegger	B19a-c - (FG C) Konstr. + Technik V Korrekturen Prof. Eisele, Tichelm., Hegger
9.00 - 9.45		Fachgebiete	Zeichensaal, Plasten, IKA		
10.00 - 10.45	SR KuKlar/GTA			Fachgebiete ?	Fachgebiete ?
11.00 - 11.45					
12.00 - 13.00					
13.00 - 13.45	B07 (FG A) Epoche III - VL Moderne (Durth) 13.30 - 15.10 Uhr	B18 (FG B) Wahlfach B (auch Master)	B 20 - (FG C/D/E) Integrierter Entwurf (M 09/10 Master)	B 21 (FG E) Wahlfach E (auch Master)	
14.00 - 14.45	HMZ, L402/202	Zeichensaal, Plasten, IKA	alle Entwurfsfachgebiete	Fachgebiete	
15.00 - 15.45	B07 / B12 / B17 (FG A) Epochen Seminare KuGe/GTA/Archäol.	B 21 (FG E) Wahlfach E (auch Master)		B18, B21, B22 Wahlfach B / E (auch Master)	
16.00 - 16.45		Fachgebiete		Fachgebiete	
17.00 - 17.45	SR KuKlar/GTA	B07 / B12 / B17 (FG A) Epochen Seminare SR KuKlar/GTA			
18.00 - spät			Mittwochabend- Vortrag		

Alte Studienordnung  
B.Sc. 2010!

Achtung,  
Entwurfskorrekturen  
jetzt Mittwochs!

# B5

BSc Architektur  
Studienordnung 2010

# 8. Stundenpläne WS 2013/14, hier: M.Sc. und Diplom

Master- Studiengang Architektur    Studienplan für Studierende    Winter 2013/14



	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8.00 - 8.45	M 13-M 17 Wahlfächer aller Fachgebiete	M 13-M 17 Wahlfach E + D	M 13-M 17 Wahlfach A + B	M 13-M 17 Wahlfach C	Wahlfächer Open End
9.00 - 9.45	an den Fachgebieten	Fachgebiete	Fachgebiete	Fachgebiete	an den Fachgebieten
10.00 - 10.45					
11.00 - 11.45	M 01 Ringvorlesung 1-2x im Semester 11.40 - 13.20 Uhr HMZ, L402/202	M 04 (C) - Pflichtfach Konstruktion+ Technik Prof. Eisele (C1) 11.40 -13.20 Uhr HMZ, L402/202	M 07 (E) - Pflichtfach Stadtplanung Prof. Garkisch 11.40-13.20 Uhr HMZ, L402/202	M 06 (D) - Pflichtfach Gebäudeplanung alle FG D 11.40-13.20 Uhr HMZ, L402/202	
12.00 - 13.00					
13.00 - 13.45	M 13, M 17 Wahlfächer aller Fachgebiete	M 13, M 17 Wahlfach A + B	M 09,10,11- (C/D/E) Hochbauentwurf, Städtebauentwurf Korrekturzeit an den Fachgebieten	M 13, M 17 Wahlfach C,D,E	
14.00 - 14.45	an den Fachgebieten	Fachgebiete		Fachgebiete	
15.00 - 15.45		M 13, M 17 Wahlfach C,D,E		M 13, M 17 Wahlfächer aller Fachgebiete	
16.00 - 16.45		Fachgebiete		Fachgebiete	
17.00 - 17.45					
18.00 - spät			Mittwochabend- Vortrag		

M.Sc. 2010  
und Diplom-Oberstufe!

Achtung,  
Entwurfskorrekturen  
jetzt Mittwochs!

M

MSc Architektur  
Studienordnung 2010



## 8. Semesterablaufplan WS 13-14

Semesterablaufplan – Zeitstruktur für Lehrende und Studierende – Wintersemester 2013/14

KW	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	01	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
TU-Vorl.zeit	O-Woche	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	O-Woche
	07.10.	14.10.	21.10.	28.10.	04.11.	11.11.	18.11.	25.11.	02.12.	09.12.	16.12.	23.12.	30.12.	06.01.	13.01.	20.01.	27.01.	03.02.	10.02.	17.02.	24.02.	03.03.	10.03.	17.03.	24.03.	31.03.	07.04.
<b>FB 15 Semesterablaufplanung</b>	Vollversammlung Mittwoch: Entwurfsvorst. + Seminarbasar	Vorlesungszeit 10 Wochen										Weihnachtspause 3 Wochen			Vorlesungszeit 2 Wochen		Abgaben- und Kommissionswochen			Block-LV			Keine Pflichtveranstaltungen 4 Wochen			Beginn Sommer- Semester Projekt- woche	
<b>Entwurf Bachelor</b>	Themen- vorstellung	1. Hälfte Bearbeitungszeit													2. Hälfte Bearbeitungszeit		Ab- gabe						Themen- vorstellung				
<b>Entwurf Master</b>	Themen- vorstellung	1. Hälfte Bearbeitungszeit													2. Hälfte Bearbeitungszeit		Ab- gabe						Themen- vorstellung				
<b>BA-Thesis</b>		Konzept E	Konzept D	Konzept C						Bearb.zeit 2 Wochen						Bearbeitungszeit 4 Wochen		BA- Komm.									
<b>Diplomarbeit</b>	Themen- vorstellung	Bearbeitungszeit 7 Wochen					W- Pause	Bearbeitungszeit 3 Wochen		Ab- gaben	Dipl.- Komm.	Dipl.- Ausstell.															
<b>MA-Thesis</b>	Themen- vorstellung	Studie C (D,E) Konzeptfindung		Bearbeitungszeit 4 Wochen			W- Pause	Bearbeitungszeit 3 Wochen		Ab- gaben	MA.- Komm.	MA.- Ausstell.															

**Neu:  
Hier  
„Projekt  
Eins“  
für  
B.Sc.  
2. Sem.**

# WS

# Themen

## Vollversammlung Dienstag, 08.10.2013



TECHNISCHE  
UNIVERSITÄT  
DARMSTADT

1. Neuregelung für den Ablauf B.Sc.-Thesis und Konzepte
2. Auswirkungen auf die Masterbewerbung
3. Die neue B.Sc.-Studienordnung 2013: Startet heute!
4. Studienordnungswechsel – für wen, wann wie?
5. Good News vom FB15-TUCaN: „Jetzt wächst zusammen...“
6. Stand Masterreform
7. Ablauf der O-Woche; Neuer Wahlmodus (6 Optionen statt 3)
8. Stundenpläne fürs WS, Semesterfahrplan, Raumfragen
9. Ihre Fragen, bitte!

## Vollversammlung Dienstag, 08.10.2013

---



Vielen Dank für Zeit und Aufmerksamkeit!

Wir wünschen einen guten Semesterstart!

**Und gleich im Anschluss: Infos zum Auslandsstudium**  
(bei Interesse bitte sitzenbleiben!)

---

# Themen

## Vollversammlung Dienstag, 08.10.2013

---



TECHNISCHE  
UNIVERSITÄT  
DARMSTADT